



Wir haben keinen namenlosen Gott

Die Namen unseres Gottes

Leider ist vielen Christen nicht geläufig, Gott mit seinem Namen anzusprechen. So verwenden wir Herr als Ansprache, das ist aber kein Name, sondern ein Attribut, zudem wird nicht der Schöpfergott angesprochen, sondern Baal. Ich kann mir nur schwer vorstellen, wie Gott sich fühlt, wenn wir nicht begreifen, dass er bei seinem Namen angesprochen werden will.

Wenn wir Ehrfurcht vor Gott hätten, würden wir Ihn auch so ansprechen wie er es uns gesagt hat. Denn Gott sagt uns klar, wie er heißt und genannt werden will:

2.Mose 3:14–15

14 Gott sprach zu Mose: »**Ich bin, der ich bin!**« Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »Ich bin«, der hat mich zu euch

gesandt. 15 Und weiter sprach Gott zu Mose: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: Der HERR, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt;

***Hayah asher hayah
Yahweh***

das ist mein Name ewiglich, ja, das ist der Name, mit dem ihr an mich gedenken sollt von Geschlecht zu Geschlecht.

Trotz dieses Wissens habe ich mich gefragt, was soll das? Ich bin der ich bin heißt doch nichts, wenn ich diese Wörter als Name betrachte. Wenn wir aber der hebräischen Denkweise folgen, gibt uns dieser Name eine umfassende Bedeutung

DER NAME DES HERRN

Selbst ohne Nennung einer konkreten Gottesbezeichnung offenbart die Wendung „der Name des HERRN“ etwas über Gott.

- Den Namen des Herrn anrufen bedeutet ihn anbeten.
- Wer seinen Namen missbraucht, entehrt.
- Wer den Verordnungen des Gesetzes nicht gehorcht, entweicht zugleich den Namen Gottes.
- Die Priester leisteten ihren Dienst im Namen des Herrn.
- Sein Name garantiert den Fortbestand des Volkes.

Hayah asher hayah

Ich bin, der ich bin; ich bin da; ich werde sein, der ich sein werde; der Seiende ich bin der immer sich gleich Bleibende. Das sagt uns wer er für uns ist und was seine immerwährende Gegenwart für uns bedeutet.

- Gott in seiner Zuwendung zum Menschen
- Gott, der zum Heil des Menschen eingreift
- Gott der Erlösung
- Gott, der in die Geschichte kommt und in der Geschichte handelt.
- Mit diesem Namen sagt Gott vor allem, wer er für uns ist, nicht wer er an sich ist.

Namen sind in biblischer Zeit mehr als bloße Bezeichnungen für eine Sache oder eine Person. Namen sind nicht nur „Rufnamen“ im Namen spiegelt sich das Wesen einer Person. Die verschiedenen Namen, mit denen Gott in der

Schrift bezeichnet wird, offenbaren etwas von seinem Charakter. Meist sind sie nicht Bezeichnungen, die der Mensch für Gott erfunden hat, sondern Selbstdarstellungen Gottes. Darum offenbaren sie Aspekte seines Wesens.

Gott hat im Alten Testament viele Namen, ein Begriff allein vermag sein Wesen nicht zu fassen, und nicht einmal die Summe aller Namen liefert uns eine komplette Vorstellung. Gott ist immer noch viel, viel mehr als wir über ihn wissen, aber wir wissen genug, um mit ihm leben zu können. Die verschiedenen Namen Gottes werden dabei nicht willkürlich oder zufällig verwendet, es geht immer darum, wie sich Gott dem Menschen in einer bestimmten Situation offenbaren und als wen er in dieser Situation erkannt werden möchte.

EL

Die Gottheit. Gott in seiner erhabensten Göttlichkeit, er allein ist heilig und anbetungswürdig.

ELOHIM

Die Mehrzahlform von „EL“, ELOHIM in der allgemeinen Bedeutung einer Gottheit. Elohim kommt im Alten Testament etwa 2570mal vor. Davon bezieht es sich 2310mal auf den wahren Gott. Erstmals begegnen wir diesem Gottes Namen im allerersten Vers der Bibel. Dieser Gottesname, der so viel wie „der **Mächtige**“ bedeutet, im Zusammenhang mit seiner Größe und seinen Machttaten:

- Seiner Souveränität.
- Seinem Schöpfungswerk.
- Seinen Gerichten.
- Seinen Machttaten für Israel

EL ELYON

Gott, der Hohe. Der absolut Einzige, der Allerhabene. Dieser Name betont Gottes Stärke, Souveränität und Erhabenheit.

EL ROI

der Gott, der sieht; der Gott des Sehens, des Schauens Gott, der (mich) sieht und sich meiner annimmt.

EL SCHADDAJ

Gott, der Allmächtige, Starke, Gewaltige, Versorger, Festung, Burg.

EL OLAM

Der ewige Gott. Betont Gottes Unveränderlichkeit und wird mit seiner grenzenlosen Kraft in Verbindung gebracht.

EL BETH-EL

Der Gott von Beth-El. Wenn Gott von sich als „der Gott von Beth-El“ redet, dann stellt er sich vor als der, der sich ja schon bekannt gemacht hat und weiter zu seiner Verheißung stehen will.

EL ELOHE JISRAEL

Gott, der Gott Israels

ELOAH

Gott, der die höchste Macht in seinen Händen hält. Dieser Name Gottes kommt im Buch Hiob 40-mal vor, neben „EL SCHADDAJ“, das 31 mal auftaucht.

JAHWE

Der persönliche „Name“ Gottes er kommt am häufigsten im AT vor 6548-mal vor. Die Bedeutung von Jahwe ist eine mehrfache.

- Er betont Gottes unveränderliche Selbstexistenz.
- Er vergewissert Israel der Gegenwart Gottes
- Er beweist Gottes Macht, zugunsten seines Volkes zu wirken und seinen Bund mit ihm zu halten, wie die Befreiung aus Ägypten zeigt.

Der Name „Jahwe“ kommt in zahlreichen Zusammensetzungen vor. Sie sollen alle noch näher bezeichnen, wer der Gott ist, der jetzt da ist.

JAHWE ELOHIM

Bedeutet auch die Einheit des überweltlichen und des geschichtlichen Gottes. Der Gott der Ewigkeit macht Geschichte; der Gott der Schöpfung betritt seine Schöpfung.

JAWHE JIREH

Gott ist mein Versorger. Gott wird bereitstellen; Gott sieht und wird für eine Lösung sorgen. Gott sieht weiß und gibt, was (heute) am notwendigsten ist.

JAHWE NISSI

Gott ist mein Feldzeichen, Banner, Panier. Ich weiß, unter wem und auf

wessen Seite, in wessen Namen und in welcher Kraft ich den Kampf des Glaubens kämpfe.

JAHWE SHALOM

Gott ist mein Friede. Gott ist Frieden, Gewissheit, Bestätigung, und bringt aufgescheuchten, unruhigen Herzen Frieden.

JAHWE ZEBAOTH

Herr der Heerscharen, Herr der Heere. Der Titel offenbart die Souveränität und Allmacht Gottes und wird oft von den Propheten verwendet, um das Volk während nationaler Krisenzeiten daran zu erinnern, dass Gott sein Führer und Bewahrer ist.

JAHWE MAKKADESCHCHEM

Der HERR, der euch heiligt.

JAHWE ROI

Der HERR, mein Hirte.

JAHWE ZIDKENU

Der HERR, unsere Gerechtigkeit

JAHWE SCHAMMA

Hier ist der HERR.

JAHWE ELOHIM ISRAEL

Der HERR, der Gott Israels.

Genaugenommen sind diese Zusammensetzungen keine neuen Namen Gottes, sondern Bezeichnungen oder Titel, bzw. Attribute, die oft aus Schlüsselereignissen entstanden sind. Dennoch offenbaren sie bestimmte Aspekte des Wesens Gottes.

ADONAI

Mein Herr, Herrscher, Mein Meister, Eigentümer, höchster Richter; Da ist einer, der regiert und herrscht, der Macht und Verfügungsgewalt hat.

- Gott als Herr, als letzte Instanz, als absolute, verbindliche Autorität.

- Vor Gott ist der Mensch auch immer Knecht, Diener einer, der nicht fordernd auftreten kann, sondern nur empfangen kann, was ihm aus Gnade zugesprochen wird.
- Der Gott auch nicht für seine eigenen Wünsche und Bedürfnisse vor seinen Karren spannen kann. Diese Eigenschaft Gottes ist in unseren Breiten nicht allzu beliebt. Wir verstehen uns lieber als gleichberechtigte Partner und geraten leicht in einen Umgang mit Gott, der schnell zur Kumpelhaftigkeit verflacht bzw. verkommt.
- Diese Eigenschaft Gottes bedeutet: Wenn Gott mein Herr ist, dann bin ich in guten Händen, dann ist da niemand, anderer, der Herrschaft über mich beanspruchen könnte.
- Dann bin ich niemandes Knecht und unter Gott doch jedes Menschen Diener.
- Mit seinem Herr sein über mich zerbricht Gott auch jede Sklaverei über meinem Leben.
- Eine unerhörte Freiheit in Bindung. Adonai ist ein Bekenntnis:

dieser Herr, ist mein Herr

JAHWE ADON

Herr, unser Herrscher, die kraftvolle Verknüpfung von

„mein Herr und unbegrenztem Machtanspruch“

Wenn wir die vorgängige Betrachtung ansehen können wir feststellen, dass wenn wir Gott als den annehmen was er ist und Ihn in Demut ansprechen und glaubend erwarten, dass er in Bereichen wo wir sein Ergreifen, seine Hilfe benötigen, dann wird er genau in der Situation und den Belangen Hilfe, Rettung, Heilung Trost und Stärke für uns.

Ich möchte kurz über eine persönliche Erfahrung berichten, die uns verdeutlicht, wie wichtig es für uns ist die Attribute Gottes zu kennen. Denn dann kann uns Gott auch vollumfänglich mit allem was er ist begegnen.

Wir waren in einem Einsatz in einem Ostblockland, dort wurden wir zu eine schwerkranken, bettlägerigen Glaubensschwester gerufen, um für sie zu beten. Sie befand sich in einem erbärmlichen gesundheitlichen Zustand. Wie wir es immer tun, fragten wir sie, wofür wir beten dürfen. Sie wünsche, dass wir beten sollen, dass sie ihr Leiden erträgt. Erstaunt über ihre Antwort fragten wir sie, ob wir auch für Heilung beten dürfen, worauf sie das ablehnte.

Sie kannte Jesus als ihren Beistand, Hirten und Tröster jedoch nicht als JAHWE-Rapha, der Gott, der heilt.

Wenn wir erkennen, dass Gott seinem Namen gerecht wird und uns in den Aspekten seines Namens begegnet und in unser Leben eingreift indem er Umstände zu Gunsten seiner Kinder verändert. Wenn wir ihn in den Facetten seines Wesen wahrnehmen, werden wir die Unbegrenztheit seines Wirkens erleben. Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass es uns ermutigt, Ihn auch in aussichtslosen Umständen, in denen wir sein Eingreifen und seine Hilfe notwendig haben anzurufen.

Schon allein durch unser Bewusstsein um die Bedeutungen seines Namens wird unser Glaube gestärkt seine Antwort auf unsere Nöte, Anliegen und Gebete glaubend zu erwarten. Dann haben wir in allen Situationen, mit denen uns unser Leben konfrontieren mag, einen kompetenten, barmherzigen Helfer, der gerne auf unsere Nöte eingeht, dabei, er ist nicht ferne, nein, er ist an unserer Seite.

Den mächtigen Herrn, den Herrscher, der Heiler, den Hirten, den König der Könige, der Richter der Gerechtigkeit, der für seiner Kinder sorgt, um nur einige von Gottes Eigenschaften zu nennen. Dann können wir wirklich sagen der Herr mein Gott ist mir alles in allem selbst das Unmögliche muss sich seinem Namen beugen.

Gewöhnen wir uns an, Gott in unseren Gebeten bei seinen Namen anzusprechen, dann wird unser Glauben in sein Eingreifen gestärkt und wir erleben ihn als den der er für uns ist nämlich. Dein persönlicher:

Ich bin, der ich bin